

Halle und Umgebung.

Halle den 12. Oktober 1917.

Ämtlicher Teil.

Abholung von Kartoffelbesuchscheinen.

Nach Mitteilungen der Kreisratsoffiziale hier, ...

Schließender Abholung der Besuchscheine werden die vor-

In diesem Zuge können auch diejenigen Haushaltungen

Fortsetzung der Ausgabe von Kartoffelbesuchscheinen

Am Sonnabend, den 13. Oktober 1917, werden in den

Die Kartoffelbesuchscheine für diejenigen Haushaltungen

Bei etwa inzwischen erfolgten Wohnungsänderungen

Der Lebensmittelfchein ist bei der Abholung vorzulegen.

Die Besuchscheine der Selbstabholer sind mit laufenden

Kein Erfolg für Feiertage.

In den letzten Tagen sind sehr zahlreiche Anträge auf

Freibank-Verlauf.

Zum Freibank-Verlauf am 13. d. M. werden von dem

Überverkauf in der Talamtstühle.

Der Verkauf des der Stadt überwiegenen Obfens wird

Zugelassen zum Einlauf werden die Nummern der Lebens-

Sechshundertlauf.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept.

Der Verkauf beginnt am Sonnabend früh und findet in

Schwarz-Brot, Gr. Brunnenstr. 65, Th. Kalkes Fisch-

Gr. Ulrichstr. 58, Hermann Kotte, Merseburger Str. 162, Karl

für jede Person eines Haushaltes kann ein halbes

sind in den Geschäften deutlich sichtbar angebracht.

Der Verkauf erfolgt auf Warenbezugscheine Nr. 10 Abschnitt Nr. 101.

Zugelassen sind die Num. der Lebensmittelscheine 1-70000,

sofern sie bei der früheren Verteilung noch nicht beliefert

wurden sind. Wenn Papiermangel wird das Publikum er-

und den Abschnitt Nr. 101 des Warenbezugscheines 10 ab-

Zusicherungen werden gemäß der eingangs er-

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß diejenigen,

Kohlenverjorgung der Haushalte.

Auf Grund des § 12 der Bekanntmachung des Reichs-

1. Diejenigen Haushalte von Jahresbesuchscheinen für

2. Den Kohlenhändlern wird als weiteres verboten,

3. Die Kohlenhändler sind verpflichtet, der Diskont-

4. Diese Bekanntmachung gilt als Ergänzung der Verord-

Bekanntmachung.

Rachstehend aufgelistete Personen haben aus den Ver-

1. Braun, Gustav, Poststr. 16 50 Str. Britz,

2. Albrecht, Karl, Alnaustr. 11 70 " "

3. Siedel, Otto, Neumarkt 3/4 50 " "

4. Schöne, Max, Gleditschstr. 55 70 " "

5. Brüning, Ernst, Karstr. 28 60 " "

6. Eberhard, Minna, Bismarckstr. 12 60 " "

7. Reiter, Wilhelm, Bismarckstr. 23 35 " "

8. Probst, Wilhelm, Körnerstr. 30 6 " "

9. Sämtlichen Kohlenhändler wird hiermit unterlag, auf die

10. Die Verteiler können die neuen Scheine gegen Vorlegung

11. Tagesordnung

12. für die Sitzung der Stadtverordneten

13. am Montag, den 15. Oktober 1917, nachm. 4 Uhr.

14. Die öffentliche Sitzung.

15. 1. Wahl eines Mitgliedes in die Gebäudereparatur-

16. 2. Beschl. in die Heilendeposition.

17. 3. Entwurf einer Karte.

18. 4. Gründung einer Beamtenschaft.

19. 5. Mittelbewilligung zur Ausbesserungsarbeiten für die Straßen-

20. 6. Befreiung einer Hinterbliebenenfürsorge.

21. 7. Erhöhung einer Hinterbliebenenfürsorge.

22. 8. Änderung des Fahrplankalenders für die Straßenbahnen.

23. 9. Verlängerung eines Haftpflichtversicherungsvertrags.

24. 10. Erweiterung der Maschinen- und Kesselanlage des Wasser-

25. 11. Verwendung der Sperrenstellenbeschlüsse.

26. 12. Verwendung der Jinsen des Fonds für vorbeugende Armen-

27. 13. Nachbewilligung für das Gaswerk.

28. 14. Beschl. für das Gaswerk.

29. 15. Beschl. für die Hofler-Müller-Stiftung.

30. 16. Petition um Lohnverhöhung und Lebensmittelerjorgung.

31. 17. Anträge betr. Förderklassen für Volksschulen und Schul-

32. 18. Nichtöffentliche Sitzung.

33. 19. Armenpflegerwahl.

34. 20. Anstellung eines Beamten.

35. 21. Schiedsmannwahl.

36. 22. Annahme eines Kapitals für Grabplätze.

Kein frisches Obst ins Feld schicken!

Von amtlicher Stelle geht uns folgende War-

nung zu:

Trotz wiederholter Warnungen wird sehr wieder in

großen Mengen frisches, weiches Obst (Trauben, Birnen

und Äpfel) in Feldpostpaketen an die im Felde

lebenden Soldaten abgeschickt. Das weiche Obst, das meist

in wenig widerstandsfähigen Verpackungen verpackt ist,

verdirbt durch die Einwirkungen von außen (Druck, Staub,

Reibung) während der Beförderung leicht und sehr

durch Fäulnis, die die Umhüllung durchweicht und an

andere Früchte, Briefe und Zeitungen sowie die zur Beför-

derung benötigten Beutel beschmutzt und beschädigt. Die Gesun-

den müssen infolgedessen vielfach schon unterwegs von

der Weiterbeförderung ausgeschlossen und die darin ent-

haltenen verderblichen Früchte vernichtet werden. Auf diese

Weise kommen Mengen von Obst ins Feld, die sich in der Heimat

halten und zerstört werden. Es kann daher von der Ver-

sendung von leicht verderblichem, weichem Obst ins Feld

nicht dringend genug abgeraten werden.

Bringt Euer Geld zur Goldverkaufsstelle!

Localer Teil.

Neuordnung unseres Straßenbahnwesens.

Umkehrberechtigung - Fahrpreis 10-15 Pf.

Der Saalbahnhof beschaffte sich seitdem mit einer

Das abgeordnete Komitee der beschriebenen Regelung

Umkehrberechtigung wird überall bei ausfallen,

wo man das Fahrblatt nicht im gleichen Wagen erreichen kann.

Am Montagabend wird die Sitzung für Erweiterung der

Der Stadtkasse Haushaltsauschuss

beschäftigte in seiner letzten Sitzung für Erweiterung der

die in Höhe von 264 000 Mark zur Verfügung stehen.

Der Stadtkasse Haushaltsauschuss

beschäftigte in seiner letzten Sitzung für Erweiterung der

die in Höhe von 264 000 Mark zur Verfügung stehen.

Der Stadtkasse Haushaltsauschuss

beschäftigte in seiner letzten Sitzung für Erweiterung der

die in Höhe von 264 000 Mark zur Verfügung stehen.

Der Stadtkasse Haushaltsauschuss

beschäftigte in seiner letzten Sitzung für Erweiterung der

die in Höhe von 264 000 Mark zur Verfügung stehen.

Der Stadtkasse Haushaltsauschuss

beschäftigte in seiner letzten Sitzung für Erweiterung der

die in Höhe von 264 000 Mark zur Verfügung stehen.

Der Stadtkasse Haushaltsauschuss

beschäftigte in seiner letzten Sitzung für Erweiterung der

die in Höhe von 264 000 Mark zur Verfügung stehen.

Der Stadtkasse Haushaltsauschuss

beschäftigte in seiner letzten Sitzung für Erweiterung der

die in Höhe von 264 000 Mark zur Verfügung stehen.

Der Stadtkasse Haushaltsauschuss

beschäftigte in seiner letzten Sitzung für Erweiterung der

die in Höhe von 264 000 Mark zur Verfügung stehen.

Der Stadtkasse Haushaltsauschuss

beschäftigte in seiner letzten Sitzung für Erweiterung der

die in Höhe von 264 000 Mark zur Verfügung stehen.

Der Stadtkasse Haushaltsauschuss

beschäftigte in seiner letzten Sitzung für Erweiterung der

die in Höhe von 264 000 Mark zur Verfügung stehen.

Der Stadtkasse Haushaltsauschuss

beschäftigte in seiner letzten Sitzung für Erweiterung der

die in Höhe von 264 000 Mark zur Verfügung stehen.

Der Stadtkasse Haushaltsauschuss

beschäftigte in seiner letzten Sitzung für Erweiterung der

die in Höhe von 264 000 Mark zur Verfügung stehen.

